

Private Vereinigung von Gläubigen
Werk der Krone des Unbefleckten Herzens Mariens

NEUES
MORGEN-
ROT
UNIVER-
SALEN
LEBENS



4 - GÖTTLICHES, TÄGLICHES LICHT
EWIGER LIEBE

Schriften von Anna Maria Ossi

Vollzugs-Erklärung entsprechend dem Gedanken Gottes

25.1.2019

Das Licht, das maßgeblich ist für die Erkenntnis und die Möglichkeit, es in die Tat umsetzen zu können, wird dir nie ausgehen.

Die der Liebe Gottes eigene Nachdrücklichkeit sei für euch Gewissheit von wirkender Beständigkeit entsprechend dem Gedanken des Vaters, dem Wort des Sohnes, und dem geistigen Reichtum des Heiligen Geistes.

Meine geliebte Vertraute, trotz der Prüfungen gleiche Ich dich an und bestätige Ich dich als Meine Braut und geliebtes Werkzeug, dazu fähig, in der Kirche und durch die Kirche die Wahrheit und die Liebe zu verwirklichen, ohne Angst vor Widerspruch.

Von heute an wirst du dich dem Zuhör-Führer widmen, den Gott selber vereint hat mit dir für die endgültige, siegreiche Handlung des Guten gegen das Böse.

Dies ist und wird hoheitliche Macht sein des Guten gegen das lügnerische Böse.

Die zu beachtende Regel wird bestehen im täglichen Zuhören der Heiligsten Dreifaltigkeit, für die kirchliche Ordnung, die es zu fördern und zu achten gilt als sicherer Sieg des Guten über das Böse.

Die tägliche Thematik wird den Titel tragen: „Göttliches, tägliches Licht ewiger Lieber“.

Äußerst wichtig wird die gebotene Beständigkeit des Zuhörens sein, als Führung und Segnung des Heiligen Geistes an jenen, den die göttliche Einheit zu einem anderen Mich selber gemacht hat.

Das, was du erhalten wirst, wird Gründungs-Text sein des „Neuen Morgenrotes universalen Lebens“.

Nehme dir vor, bereite dich vor und handle für die Unfehlbarkeit der Aufgabe, die das Mandat in der Kirche erfüllen wird im Dienste des erhofften, geliebten und verwirklichten Sieges, entsprechend dem vollkommenen Willen Gottes.

Dein Herz fürchte nicht, denn dies ist und wird sein.

Ich segne dich,

Jesus, die Liebe

1 – Die wesentliche Überprüfung des eigenen Lebens ist Gebot des Himmels

Hl. Josef, 19.3.2019

Die wesentliche Überprüfung des eigenen Lebens ist Gebot des Himmels, das alle Seelen durchdringt, um die allmächtige, göttliche Wirklichkeit zu schaffen auf universaler Ebene.

Die subjektive Überprüfung jeder menschlichen Verhaltensweise hinauszuschieben ist falsches und irriges Vorgehen, denn es unterschlägt es dem Himmel, die Wahrheit und die menschliche Liebe zu errichten mit übereinstimmender Liebe zu Gott.

Das sich Abzeichnen der Reifung der Zeiten schließt die tiefe Überprüfung des Gewissens und der menschlichen Weisheit mit ein, um den Gipfel des vollkommenen Willens Gottes festzulegen, allen verständlich, für alle liebenswert, und Projektion in das Unendliche der ewigen Wahrheit.

Erfahrungsmäßigen Bemerkungen zu unterliegen ist unsinnige Zeitverschwendung, veranlasst von der Negativität, um die menschliche Fähigkeit zunichte zu machen, die wahre und reine Liebe kennenzulernen, zu lieben und ihr zu dienen.

Alle Seelen sollen begreifen, dass es nicht mehr Zeit ist, um abzuwarten, denn unendlich hoheitsvoll und wichtig ist

es, sich in Gott und mit Gott aufstellen zu verstehen in die Wahrheit und die Liebe.

Den Gipfel der Heiligkeit zu erklimmen ist göttliche Vorherbestimmung, weshalb alle Seelen auf die göttliche Großmut zählen können, die die Seelen nicht der Gefahr aussetzt, sondern sie liebt und sie unterrichtet mit vortrefflicher Vollkommenheit.

Zweifel, Gerede, Beschimpfung an den vollkommenen göttlichen Willen zu richten ist unwürdige Erklärung, die die Vertreter der Sünde auf breiter Front zur ewigen Verurteilung bekannt gibt.

Die rettende Projektion ist tägliches Mitschwingen in der menschlichen Seele, die jene Seelen empfindsam macht, die richtigerweise in der ewigen Wahrheit unterwegs sind.

Die göttliche Weisheit wäre nicht solche, wenn sie nicht ohne Zögern die Gnade bewirken würde von der Bekehrung, Errichterin der tiefen und ewigen Liebe.

Der feigen Versuchung nachzugeben ist ständige Versuchung, die die Rechtschaffenheit des Verstandes und den Frieden des Herzens zunichte macht, familiäre, kriegerische und zerstörerische Zusammenstöße schaffend im Großteil der Seelen.

Der Frieden ist himmlische Regel, die nicht verletzt werden soll von der menschlichen, sündhaften und unzusammenhängenden Begrenzung.

Die Wiedergeburt in Geist und Wahrheit ist nicht Frucht von geistiger Fantasie, sondern tiefe Pracht des vollkommenen Willens Gottes, angenommenen und in die Tat umgesetzt.

Christen zu sein ist nicht Fantasie, sondern die Wiederherstellung einer neuen Ordnung universalen Lebens.

Darin hat der Glaube die äußerst wichtige Rolle, die Gewissen wachzurufen und die Sünde geschwind aufzugeben.

Ungerecht ist es im Übrigen, dem Bösen den endgültigen Sieg zu gewähren, denn Gott ist Liebe, und alle Seelen will Er retten.

Die Heiligkeit ist also keine Utopie, sondern den richtigen Weg einschlagen und ihm folgen, der zur Heiligkeit Jesu und Mariens führt.

2 – Die moralische Ordnung des Lebens sei an den ersten Platz gestellt

20.3.2019

Die objektive Nachfolge des Heiligen Geistes ist tägliche Fruchtbarkeit für jede Seele, mit gebotener Liebe zu Gott und zu den Brüdern und Schwestern, das den eigenen Weg aufwärts richtet, hin zu den hohen Gipfeln der Spiritualität.

Dies sei christliche Berufung für jede Seele, die die Wichtigkeit und die Größe gut begreift und liebt, den heiligen Willen Gottes vollständig zu achten.

Der Verdienst des menschliche Lebens ist nicht, irdische Ehren und Ruhm zu erlangen, sondern die demütige Gewissheit, mit Liebe dem heiligen Willen Gottes gefolgt zu sein.

Die christliche Spiritualität versäumt es sicher nicht, Lehre, Führung und Vergebung zu sein für alle Seelen.

Dies ist unmissverständliche Gnade, die jedes Leben gut ausrichten soll in der eigenen Ordnung des Heiligen Geistes.

Das Unverständnis und die Gleichgültigkeit gegenüber der Handlung des Heiligen Geistes ist Mangel an Achtung gegenüber Gott und das eigene Leben selber.

Es ist deshalb dringend die tiefe und aufrichtige Gewissenserforschung nötig, um den rechten Weg wieder aufzunehmen.

Die Nichtübereinstimmung vieler Seelen betrachtend ist es unumgänglich, sich zu Überbringern von Wahrheit und Liebe zu machen, damit die geschwisterliche Zurechtweisung die Personen im rechten, geistigen Sinn verbessere.

Sich anzumaßen, vollkommen zu sein ist Sünde der Hoffart, die nicht der Wichtigkeit der wahren Demut Rechnung trägt.

Die Solidarität ist demütige und praktische Sendung, die nur von der Treue zu Gott inspiriert werden kann.

Die Demut soll es nie versäumen, jeder Handlung die Eingebung und den vollkommenen Willen Gottes zwischenzuschalten.

Die Aussicht von Frieden und Rettung ist heilige Eingebung, die das Böse zu behindern sucht bei jeder edelsten Initiative.

Die eigene Seele zur Rettung vorherzubestimmen ist bewusst machen der Wichtigkeit, die Sünde als niederträchtige und ungebührliche Beleidigung Gottes zu betrachten.

Die Vielfalt von Vorstellungen und Gefühlen soll mit einem Sinn von Reinheit und Gnade abgewogen werden, um nicht das negative Gespött zu riskieren, das die Seelen durcheinanderbringt, um sie sich eigen zu machen.

Die moralische Ordnung des Lebens soll an den ersten Platz gestellt werden, um nicht zu fallen, jeden Willen

abbauend, wieder aufzusteigen von jeder menschlichen Nichtübereinstimmung und Feigheit.

Die Engstirnigkeit der Sünde verdunkelt die Wahrheit und die menschliche Wahl in den geistigen und praktischen Entscheidungen des Lebens.

Die christliche Übereinstimmung soll nicht Engel und Heilige in den Schatten stellen in der Alltäglichkeit des Gebetes, denn das geistige Leben ist lebendig und wahr, sowohl in der Seele, als auch im erschaffenen Universum.

Die Unfehlbarkeit stammt in der Tat oft von der geistigen Erleuchtung von Engeln und Heiligen.

3 – Die Fruchtbarkeit in der göttlichen Liebe ist unerschöpfliche Quelle an Neuheiten

21.3.2019

Die Fruchtbarkeit der göttlichen Liebe ist unerschöpfliche Quelle an Neuheiten, fähig zur Rückgewinnung des Guten, das die Menschheit vernachlässigt aus der Unfähigkeit heraus, den vollkommenen Willen Gottes zu lieben und ihm zu folgen.

Die Vergebung und die Rückkehr zum Licht der göttlichen Erkenntnis sind neues Morgenrot für jede verlorengegangene und orientierungslose Seele aufgrund der Drückebergerei der Welt.

Das sich Erheben des Wehklagens des menschlichen Schmerzes darf nicht und soll nicht ignoriert werden, denn das geistige Leben kann weder ignoriert noch verbannt werden.

Nur die Wiedergeburt in Geist und Wahrheit der Seelen in Gnade kann als wahres Leben für die irdischen und ewigen Zwecke betrachtet werden.

Mehrfache negative Kräfte, hervorgerufen vom Egoismus und der menschlichen Widersprüchlichkeit, sind die Auswirkung der Gleichgültigkeit gegenüber Gott und gegenüber dem Nächsten vonseiten jener, die vergessen, dass das Böse auf jene zurückfällt, die es verüben.

Das Leben zu entweihen ist nicht leben, sondern in sich selber zu sterben, und den geistigen und praktischen Tod im Nächsten zu verursachen, als Leidtragender einer Brüderlichkeit, die es nicht mehr gibt.

Es ist gut, dass sich jede Person dessen bewusst wird, dass das Leben der Seele ewig ist.

Äußerst schwerwiegend ist es, Ursache der Verdammung der eigenen Seele und jener der anderen zu sein.

Die Seele, die in schändlicher Weise gesündigt hat, schließt das geistige Licht in sich und in jenen Seelen aus, welche – zur Sünde verleitet – die Erkenntnis verlieren, Töchter und Söhne Gottes zu sein, die sich zur ewigen Verdammnis vorherbestimmen.

Nicht zufällig bereitet der Herr, als unendliche Liebe, das geistige Morgenrot vor als Möglichkeit für alle Seelen, das neue Morgenrot universalen Lebens anzuerkennen, gegründet auf dem göttlichen, geistigen Licht, das Gott jeder erschaffenen Seele spendet.

Es ist also gut zu bedenken, dass „das göttliche, tägliche Licht ewiger Liebe“ edle und besondere Wirklichkeit für jede erschaffene und von Gott geliebte Seele ist, damit „neues Morgenrot universalen Lebens“ sei, zu Lob und Ruhm des Dreieinigen Gottes, jetzt und in Ewigkeit.

4 – Wunderbar ist die ewige Liebe, die die Seelen in heiliger Weise dem Herrn darbringen

22.3.2019

Die wahrheitsgetreue Ordnung des heiligen Willens Gottes ist beständiges und tägliches Licht ewiger Liebe.

Wie können die Seelen dies vernachlässigen?

Gott selber gelangt dazu, sich zu wundern, wenn Er nicht verstanden und in beständiger Weise geliebt wird.

Alle Seelen sind in der Tat von Gott geliebt, bis hin zur völligen Vergebung mittels des Opfers Jesu Christi.

Die Heldenhaftigkeit der Heiligkeit ist kämpferische Handlung gegenüber dem anmaßenden und vermessenen Bösen, von welchem die verdorbenen Seelen ergötzenen Gebrauch machen.

Wunderbar ist die ewige Liebe, die die Seelen in heiliger Weise dem Herrn darbieten, als demütige Gewissheit, dass es keinen anderen Gott gibt jenseits von der Heiligsten Dreifaltigkeit. Darum also ist sündigen unglaubliche und ungerechtfertigte Besinnung, besonders in den getauften und vom vollkommenen Willen Gottes unterwiesenen Seelen.

Dennoch versichert die göttliche Liebe ein mögliches neues Morgenrot universalen Lebens, damit über das Böse das göttliche, tägliche Licht ewiger Liebe reife und siege.

Wie können die Seelen, fantasievoll in allem, was Böse ist, es an Glauben, Fantasie und Liebe mangeln lassen bei allem, was gut ist?

Wie können sich die Seelen nicht den tiefen Schmerz des Herzens Jesu vorstellen angesichts so vielem Unverständnis dem gegenüber, was Er geopfert hat, um Vollständigkeit an Liebe zu sein?

Der Vollkommenheit und der Logik der christlichen Religion kann mitnichten widersprochen werden mit Worten, Werken und Unterlassungen, ohne mit gewollter Unwissenheit, Hochmut und respektlosem Verhalten Gott gegenüber zu sündigen.

Die höchste Einzigartigkeit des christlichen Verhaltens müsste von jeder Seele aufgenommen, geachtet und über alles geliebt werden. Die wahrhaft christlichen Seelen sind in der Tat tägliches Beispiel und wahre, erhabene Wirklichkeit der Nachahmung Jesu Christi, dem Retter.

Wenn sich die Seelen davon überzeugten, so würden sie erleben, wie sich all ihre Ängstlichkeiten und Besorgtheiten in Luft auflösen, denn was ihr Leben beherrschen würde, wäre nur der heilige Wille Gottes und Seine ewige Liebe.

Die Freiheit zu leben bedeutet nicht, das Leben verteufeln zu sollen und zu dürfen, weil die Sünde, da sie Ungehorsam und Beleidigung gegenüber Gott ist, zur ewigen Verdammnis führt.

Eigenartig muss es dem menschlichen Geschöpf vorkommen, sündigen zu wollen, denn es ist möglich, das

gesamte Universum aufgrund der Schwere der Sünde zu vergeuden.

Die Seelen sollen dessen gedenken, dass die größtmögliche Wirklichkeit des Schmerzes, der auf sie zurückfällt, von der untragbaren Last der Sünde verursacht wird.

Die Wiedergeburt in Geist und Wahrheit der Seelen ist keine Illusion, sondern Gewissheit von Liebe und universalem Leben.

Wie kann die Menschheit dies nicht begreifen?

Das was auf jeden Fall gut ist zu begreifen ist es, zu glauben, zu lieben und den eigenen Willen Gott zu unterwerfen, alles neu machen zu können und dazu fähig zu sein, beginnend beim Verzeihen, und Gott Seine wunderbare und fruchtbare Liebe zu erwidern.

5 – Die Aufnahme im Herzen der Heiligen Kommunion macht alle Seelen zu Brüdern und Schwestern

23.3.2019

Die zweckdienliche Exemplifikation (Erläuterung durch Beispiele) des menschlichen Herzens ist göttlicher Ruf zur speziellen und tiefen Entfaltung des vollkommenen Willens Gottes.

Dies ist zweckdienlicher, täglicher Wert, der von jeder lebenden Seele erfordert ist.

Die Vergessenheit von so viel Liebes-Angebot ist unsinniges menschliches Verhalten, dazu fähig, nur den eigenen Egoismus und Eigennutz zu verteidigen.

Die grundlegende Regel des menschlichen Geschöpfes sei die geistige und praktische Kenntnis und Übereinstimmung dessen, was Gott mittels der katholischen und apostolischen Kirche festgelegt hat: Die Seelen in Bezug auf das eigene Recht / die Pflicht einzuführen, zu unterrichten, zu koordinieren, zu verzeihen, zu beraten darüber, Licht der Welt zu sein und Salz der Kirche, damit die göttliche Ordnung unausweichlicher Bezug sei von wahrer, reiner Liebe.

Die christliche Übereinstimmung ist Mittel absoluter Gnade für die Führung und die Heiligkeit aller Seelen.

Die Hoffnung der christlichen Kirche zu banalisieren, zu ignorieren, zu verraten ist schwerwiegende Gleichgültigkeit

gegenüber dem Licht, das die Kirche schenkt, damit sich die Menschheit bekehre, liebe und sich heilige.

Was am meisten zählt ist, die Mutterschaft der Kirche für alle Seelen der Welt nicht zu ignorieren und zu verlassen, denn keine Entfernung darf und soll vom Glauben, der Hoffnung und der Liebe wegbringen. Jene, die Glauben haben, sind von Gott miteinbezogen zur Treue, welche die vorrangige Handlung ist von den Seelen, die übereinstimmen mit dem göttlichen Ruf.

Die rettende Übereinstimmung des christlichen Glaubens soll nicht verwechselt werden mit dem zur Schau Stellen von sich, sondern kämpferischer Wille sein, auf dass das Gute von Gott wahrgenommen und geliebt werden könne als Licht, das immer mehr Licht wird.

Die Religionen zu quantifizieren ist nicht, die Wahrheit zu leben, sondern die Traditionen, weshalb es einfach ist, zu bestimmen, welche jene Seelen sind, die fern sind vom vollkommenen christlichen Willen der Liebe des Dreieinigen Gottes.

Wichtig ist, die heilige Taufe, die Gebote und eventuelle Berufungen nicht zu vernachlässigen, die den Seelen die absolute Liebe zur Heiligsten Dreifaltigkeit versichern.

Die geistige Ordnung findet gut Aufnahme und Zugang im Priesterstand, der die Wunder des Glaubens potenziert darin, das Wasser in Wein zu transsubstantiieren, und das Brot in Leib/Blut/Seele/Gottheit Jesu Christi.

Die Aufnahme im Herzen der Heiligen Kommunion macht alle Seelen zu Brüdern und Schwestern darin, ein Leben zu leben, das wahrhaft wert ist, gelebt zu werden.

Angesichts dessen bestätigen der Weg, die Wahrheit und das Leben die absolute Liebe der Geburt, des Todes und der Auferstehung im göttlichen Licht und durch das göttliche Licht, in jedem und in allen, als wahre Kinder Gottes und Mariens.

6 – Nichts soll euch bedrücken, denn das göttliche Gesetz ist Führung und Verteidigung auf eurem Gang

24.3.2019

Die Lieblichkeit der Seele ist das, was am meisten zählt im menschlichen Leben, denn in ihr und mit ihr gleicht sich jedes Geschöpf gut an den vollkommenen Willen Gottes an.

Die menschlichen Gründe sollen das Gebet nicht beeinträchtigen und es nicht aufhalten, das dazu fähig ist, die Wahrheit, die Liebe und die Heiligkeit zu erreichen.

Der göttliche Ausspruch nehme den ersten Platz in eurem Leben ein, denn er ist Quelle allen erschaffenen Lebens im glücklichen Vorsatz, Töchter und Söhne Gottes zu sein.

Aus dem geht die göttliche, inspirierte und heilige Grundordnung hervor, die nicht unterzubewerten ist, sondern zu verwalten mit Wahrheit und Liebe.

Die rettende und heiligende Projektion des Lebens darf nicht und soll nicht in den Niederträchtigkeiten planschen, um nicht vielen Seelen die ewige Rettung zu unterschlagen.

Für das menschliche Geschöpf zählt nicht, nur die eigene Seele zu retten, sondern sich Tochter, Schwester und Braut Gottes zu machen, damit sich die Erlösung erfülle.

Die Unsinnigkeit vieler menschlicher Versprechen soll der unendlichen Weisheit Gottes weichen, die jeden menschlichen Schritt zur ewigen Herrlichkeit leitet. Wichtig ist, mit heiligem und gesegnetem Glauben das eigene Leben zu leben, denn daraus entspringt die wahrheitsgetreue Ordnung aller Dinge.

Der Stolz, die Aufgeblasenheit, die Verhärtung des Herzens ist verfehlte Einschätzung der eigenen Pflicht, vor allem Kinder Gottes und Mariens zu sein, und folglich heilig und unbefleckt in der Liebe.

Die Schwere der Sünde muss bekämpft werden, um den Verlust des Bewusstseins und der reinen Erkenntnis des Lebens zu vermeiden.

Nur die wahre Reue im Falle der Sünde ist Geschenk, um die schneeweiße Blume des Lebens wieder erblühen zu lassen.

Marianitinnen und Johannisse, der eingeschlagene Weg führt euch dazu, Helden der ewigen Weisheit zu sein.

Seid treu zu eurem Christ-Sein, und in weiser Art würdig der grenzenlosen Liebe Gottes.

Die Demut und die Reinheit in die Seele einzuprägen ist, es zu verstehen, wieder Kinder zu werden, um Maria zu lieben und zu trösten, die sich für Jesus zur Mutter, Schwester und Braut gemacht hat.

Die Mehrwertigkeit der Reinheit des Herzens ist das, was am meisten zählt, um im Leben Licht von Licht zu sein und ewige Liebe.

In zu vielen Fällen wird die christliche Übereinstimmung nicht verstanden, geachtet und geliebt. Vergesst nicht, dass Jesus Christus von der wahren und reinen Liebe der universale Urheber ist.

Marianitinnen und Johannisse, nichts soll euch bedrücken, denn das göttliche Gesetz ist Führung und Verteidigung auf eurem Gang.

Es zu verstehen, wieder Kinder zu werden ist, es der Seele zu ermöglichen, in jeder Weise und zu jeder Zeit inspiriert, beraten, verbessert und geliebt zu sein. Für jede Seele sei die ewige Rettung die Frucht dessen, mit Glaube, Hoffnung und Liebe das Gesetz gelebt zu haben von Gott, der wahren und einzigen ewigen Liebe.

7 – Die Gabe der Weisheit wird so vielen Seelen wie möglich verliehen

25.3.2019

Die Treue zum göttlichen Licht ist täglicher Schritt, der in die Wege des Himmels entsendet.

Die göttliche Weisheit war, ist, und wird immer „göttliches, tägliches Licht“ sein, damit die Welt glaube und gerettet werde.

Die Wichtigkeit der Treue ist Gewissheit, keinen Mangel an Weisheit der göttlichen Liebe zu erzeugen für die Zwecke der universalen Erlösung.

Die hinweisende Ordnung ist göttliche Weisheit, die die Zeiten der ewigen Glückseligkeit reifen lässt.

Der Heilige Geist ist der große Bekehrer aller Seelen, doch ist es unerlässlich, den Glauben nicht zu vernachlässigen aufgrund der Sünde.

Maria, als siegreiche und heilige Mutter, beschützt die Seelen ihrer Kinder gut.

Die Welt soll die Wichtigkeit der Gnade der Bekehrung zum Dreieinigen Gott erkennen, verstehen, lieben, und die bestehenden falschen Religionen verlassen.

Die Gabe der Weisheit wird so vielen Seelen wie möglich verliehen, die alle gerufen und beschützt sind von Engeln und Heiligen.

Wichtig ist, es zu verstehen, wieder Kinder zu werden, um den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, den Beistand gut zu erkennen.

Marianitinnen und Johannisse, groß ist eure Berufung als Gewissheit, dass der Himmel euch ruft, um der ausgegossenen Weisheit vorzustehen, da sie Leben, Wahrheit und Liebe ist für alle Seelen, die von Gott den äußersten Glanz anstreben.

Jesus, Wahrheit und Liebe, ist der göttliche Grund jedes Daseins, weshalb es große Gnade ist, Ihn zu lieben, Ihm zu folgen und Ihm zu dienen.

Maria hat sich am heiligen Tag der Verkündigung zur Mutter, Schwester und Braut von jedem Leben und menschlicher Hoffnung gemacht, damit sich in treuer Weise der heilige Wille Gottes erfülle, als Befreier von allem Bösen.

Der Schimmer von so viel Gnade sei gesegnete Sonne für die Gesamtheit des Reiches Gottes.

Amen!

8 – Das eigene Leben ist Teil eines genauen Planes von Liebe und Heiligkeit

26.3.2019

Die Alltäglichkeit, ausgedrückt in Worten und Werken, ist verbales Zeugnis des vollkommenen Willens Gottes, an den sich jede Seele halten soll, um in Jesus Christus eins zu sein.

Die Kunst, Gott über alles zu lieben ist gelebter Beleg der von Gott inspirierten und geliebten Seelen.

Die ständige Verfolgung des Bösen verwirrt und entehrt das menschliche Verständnis, indem es vom rechten Weg abbringt und es in sündhafter Weise negativ macht.

Jede Seele soll sich in gebührender Weise darum bemühen, den göttlichen Willen zu vollbringen, denn das göttliche Licht ist Führer zur menschlichen Vollkommenheit, sowohl der geistigen als auch der praktischen.

Nur der optimale Wert des Glaubens gestattet es, den vollkommenen Willen Gottes zu kennen, zu leben und auszuüben.

Alle Seelen sollen begreifen, dass das eigene Leben Teil eines genauen Planes von Liebe und Heiligkeit ist, und dass dessen Geringschätzung nicht nur zum zeitlichen, sondern ewigen Verderben führt.

Marianitinnen und Johannisse, die Handlung des Heiligen Geistes liebt euch, und deshalb ruft sie euch, um Helden des Neuen Zeitalters zu sein.

Dies führt zur praktischen Erfahrung, den vollkommenen Willen Gottes für jede auf Erden lebende Seele zu lieben und zu begreifen, das lügnerische Böse besiegend.

Die Gemeinschaft der Seele mit Gott ist das, was am meisten zählt, als Verteidigung und Kraft gegen die Sünde, die täuscht und verrät.

Das Bündnis mit dem vollkommenen Willen Gottes ist rettende, unvorstellbare Sendung und wahre Einsetzung des Reiches Gottes auf der Erde, für den erhofften universalen Frieden.

Nur die heiligende Erfahrung, den Dreieinigen Gott über alles zu lieben, ist Öffnung an die Kenntnis des Himmels noch auf Erden.

Jede Seele hat in Maria die Mutter, die sicher unterstützt, erleuchtet und jeden menschlichen Schritt zur Rettung führt von jenen, die sich ihr mit heiligem Glauben, unendlicher Hoffnung und Liebe hingeben.

Die göttliche Liebe soll nie vernachlässigt und banalisiert werden, um sich nicht zu verirren auf dem Weg der ewigen Glückseligkeit.

Marianitinnen und Johannisse, seid Kunst zu lieben, wie im Himmel so auf Erden.

9 – Die unendliche Liebe Gottes weiß abzuwarten

27.3.2019

Das göttliche Licht ist Licht der Seele, das Gott den fruchtbaren Boden des guten Willens vorbehält.

Der Heilige Geist, als Wort des lebendigen Gottes, ist unerschöpfliche Quelle von Leben und Liebe.

Es sei also Frieden in der menschlichen Seele aus der Gewissheit, dass sie die Liebe Gottes nie verlässt, sondern dass es leider die Seelen sind, die aufgrund der Illusion und der egoistischen Liebe Gott verlassen.

Die unendliche Liebe Gottes weiß mit mütterlicher Gnade die Bekehrung abzuwarten zur wahren und reinen Liebe der menschlichen Seele.

Die göttliche Liebe ist ewige Jugendlichkeit, die die Seelen jeden Alters erneuert, sie fruchtbar machend an einer Liebe, die keinen Untergang kennt.

Das menschliche sich Abmühen in Erfahrungen, die für solche der Liebe gehalten werden, wenn sie nicht rüsten für die Reinheit des Verstandes, der Seele und des Herzens in Hingabe an Gott, den Schöpfer, so erleiden sie den boshaften Spott, was die Liebe gewiss nicht ist.

Das menschliche Leben kann nicht vorankommen, wenn die Gnade Gottes beleidigt und leider auch verlacht wird.

Der Wille Gottes soll gegenwärtig, vergangen und zukünftig sein für jede Seele, die nur der vollkommene Wille Gottes erschafft, liebt, verzeiht, reinigt und heiligt.

Das menschliche Geschöpf mache es sich bewusst, dass jenes für Liebe zu halten, was von der negativen Versuchung stammt, Verderben ist sowohl für die Seele als auch für den Leib.

Die Wahrheit und die Liebe ist Wortpaar, das nur im Dreieinigen Gott seinen vollkommenen Grund hat, solches zu sein.

Alle Seelen sollen über die Weite und Schönheit der Schöpfung zur Erfüllung des menschlichen Geschöpfes meditieren, um Gott gut zu begreifen und über alles zu lieben.

Die Liebe ist Ausbreitung von Licht, von Frieden und ewiger Wonne, die nur in Gott die glückliche Wirklichkeit findet.

Das göttliche Gesetz ist für das menschliche Leben Licht, Wahrheit und heilige und unverzichtbare Liebe, denn es ist grundlegende Verteidigung des wahren menschlichen Lebens.

Was gut ist, zu bedenken ist, dass nur Gott zu lieben ist mit Seiner eigenen Liebe für jeden und für alle, jetzt und für die Ewigkeit.

10 – Das Christentum ist direkte Quelle von Wahrheit ohne Grenzen

1.4.2019

Die Heiligkeit des Myrrheberges ist erreichbar im Bewirken der heiligen Tugend der Erfüllung des heiligen Willens Gottes.

Die menschliche Kenntnis dessen lässt sich davon abbringen von den Verführungen der Welt, weshalb die Dunkelheit fürstlich herrscht.

Das meisterhafte Werk des Heiligen Geistes soll nicht vernachlässigt werden, um nicht von der himmlischen Ordnung des heiligen Willens Gottes abzufallen.

Die Umwandlung der göttlichen Anweisung in menschliche Anweisung verlangt Fügsamkeit und Unterwerfung an die Pflicht, die Schwere der Sünde anzuerkennen, und an die Entschiedenheit, sie nicht mehr zu begehen.

Die eucharistische Gemeinschaft sei tägliche Beziehung mit Gott, um nicht vom rechten Weg abzuweichen.

Das christliche Einvernehmen ist das, was am meisten zählt, um wahrhaft zum weltweiten Frieden zu gelangen, die unsinnigen Anmaßungen der Welt überwindend, sich Gott gegenüber für unabhängig zu halten.

Das Christentum ist direkte Quelle von Wahrheit ohne Grenzen, auf die es sich zu beziehen gilt für die Gewissheit,

Gott nicht zu beleidigen, der es wünscht, in jedem Herzen zu regieren.

Die Oberflächlichkeit ist wie Staub, der die Seele und den Verstand verschmutzt, weshalb es wichtig ist, dem Wert des Gebetes Rechnung zu tragen für die Gewissheit eines Weges, der dem Heiligen Geist die Hand hinzuhalten versteht, um gut geführt zu werden zum erhofften Ziel.

Sündhafte Tätigkeit oder solches Leben zu verbreiten ist teuflisches Übel, das viele Seelen verschmutzt.

Nichts soll das Gebet zu Maria behindern, die als erhabene Mutter allen Seelen die Brust der Gnade Gottes darbietet.

Zu sündigen werde nicht als logische, tägliche Ordnung angesehen, sondern es werde der Glaube eingesetzt an Jesus, wahrer Gott und wahrer Mensch, um die göttlichen Merkmale zu erhalten für ein Leben von Gnade und von Liebe.

Die Wahrnehmung des Bösen lasse die Sandalen des menschlichen Hochmutes und der Aufgeblasenheit schütteln, um endlich zu einer Klarheit und Reinheit von Verstand und Herz zu gelangen, die die Sünde überall behindere.

Der heilige Wille Gottes sei vorrangige Ordnung, um jede Schwierigkeit des Lebens zu besiegen, was ein Verhalten ist, das völlig ignoriert wird durch die negative Unterdrückung des Bösen, das die ewige Verdammnis für die ganze Menschheit wünscht.

Sich dessen bewusst zu werden ist nicht nur katholische Lehre, sondern es ist gebotener Einsatz jeder Seele, die Gott und den Nächsten wahrhaft liebt wie sich selbst.

Die Unglücklichkeit der ganzen Welt hat als vorrangige Ursache die Gleichgültigkeit gegenüber dem christlichen Glauben, Überbringer von Umkehr und reiner und heiliger Liebe zu Gott.

Die Herzen und die Seelen sollen sich weit öffnen, um gut die gesegnete Frucht des Heiligen Geistes zu empfangen und weiterzuschenken, als Atem von heiligem und ewigem Leben.

11 – In ihrem Schoß verzeichnet die Reinheit die menschlichen Tugenden und die göttlichen Gnaden

2.4.2019

Die Heiligkeit ist tägliche Gnade, die sich in der ganzen Welt ausbreitet durch den Verdienst der heiligen Seelen.

Unendlich ist die negative Handlung, die dies hemmen möchte, doch die Vorherrschaft der Seelen in Gnade übertrifft deren Plage und deren Anwandlung.

Katastrophal ist das menschliche Verhalten, doch nichts kann die Heiligkeit der göttlichen Liebe behindern, die die Seelen bekehrt und sie vom Abgrund wieder hinaufsteigen lässt. Die Gnade ist höchstes Geschenk, von dem nicht zuzulassen ist, dass es behindert werde von den menschlichen Illusionen, oder noch schlimmer, von den teuflischen.

Der ganzen Menschheit ist der rechte Weg bekannt, den das Böse behindert, sich als Sieger betrachtend, doch die göttliche Gnade ist Sonne ewigen Lebens, die nie untergehen wird für das Wohl der ganzen Menschheit.

Die göttliche Weisheit ist Sonne ewigen Lebens, damit keiner Seele der Aufruf fehle, sich ihr unterzuordnen, um die unendliche Ewigkeit zu genießen.

Nur die Reinheit der Seelen in Gnade schafft es, die gesegnete Blume der Rettung zu pflücken.

Wie kann man auf dies verzichten, nur um sich Opfer zu machen vom Massaker an Seelen, die der Lügner ständig zur Sünde verleitet oder zur ewigen Strafe?

Die Reinheit ist die grundlegende Basis, die das gesamte Universum heilig und lebensfähig bewahrt, weshalb sie nicht vereitelt werden soll von jedweglichem teuflischen Gespött, welches das Reich Gottes unendlich infrage stellt und sich ihm entgegenstellt.

Nur der Wert der wahren und reinen Liebe zu Gott reift die Gewissen dazu heran, das bestimmen zu können was gut ist, und das was böse ist. Das Spießbürgertum genügt nicht, denn das Leben ist keine Komödie, die sich mit theatralischen Gewändern kleidet, sondern nur die Heiligkeit ist sichere Führung zur Gnade jedes ewigen Gutes.

Die menschliche Intelligenz kann nicht umhin, zu den notwendigen rettenden Lösungen zu gelangen, die das Licht der Wahrheit und der Liebe einschließen.

Wichtig ist das bewusst machen der eigenen Seele, um die Wahrheit ihrer Verhaltensweise zu erfassen, denn die Wahrheit ist nicht umgehbar, insofern sie Licht ewigen Lebens ist.

Die menschliche Obliegenheit ist nur, den Dreieinigen Gott über alles zu lieben, und deshalb Gewissheit, nicht jedweglicher Bosheit zu unterliegen.

Die gewinnbringende Ordnung der Seelen in Gnade wird vom Bösen bekämpft, doch die Gnade ist siegreiche

Wahrheit gegen jeden boshafte Versuch des ewigen Verderbens.

Nur die Heiligste Dreifaltigkeit soll im menschlichen Herzen regieren, damit sich die ganze Menschheit der gegenwärtigen und zukünftigen Wunder bewusst werden kann.

Der Zustand der Freude der Seele sei der geistige Hinweis, dazu fähig, den Zustand der Reinheit – oder nicht – zu erkennen.

In ihrem Schoß verzeichnet die Reinheit alle menschlichen Tugenden und die göttlichen Gnaden.

Der Friede selber ist Synonym eines aufbauenden Glaubens, von dem jede Seele beharrlich sein soll, diesen zu erringen, zu leben und darzubieten als kindliche Demut zu Ehre und Herrlichkeit Gottes.

Vater, Sohn und Heiliger Geist

12 – Die Liebe zu Gott ist kein unmögliches Ziel, sondern treue Erwidrung an Seine Eingebung

9.4.2019

Die Heiligkeit sei nicht Ungewissheit für alle Seelen, um sie zu nähren mit dem göttlichen Wort, damit sie dem Bewusstsein vorstehen, dass der Heilige Geist in ihnen unendliche Pfade zu erreichen wünscht.

In Worten und Werken sind alle Seelen dazu gerufen, die göttliche Weisheit auf der ganzen Linie in die Tat umzusetzen, denn von ihr kommt die Beachtung des göttlichen Willens.

Ein solches göttliches Ergebnis zu erzielen ist guter Wille, an den Dreieinigen Gott die Freude und das Bewusstsein anzubieten von der Pflicht, so zu lieben, wie es die Weisheit lehrt.

Die christliche Religion ist nicht trügerische Lehre, sondern sie ist direkte Durchdringung der Liebe des Dreieinigen Gottes in jedem Herzen. Das eucharistische Mahl ist nämlich, der enormen Tafel der Heiligkeit die himmlische Nahrung darzubieten.

Seid stetige Einladung an alle Seelen, der Alltäglichkeit der reichlichen eucharistischen Mahlzeit beizutreten.

Die Befreiung der Seelen vom Bösen ist Angebot an Gott des guten menschlichen Willens, zu den Anfängen

zurückzukehren, um das Reich Gottes offen und teilhabend zu machen.

Die Gleichgültigkeit Gott gegenüber und der ständige Zustand von Sünde bedrückt die Seelen, die sich in gebotener, freier Weise Töchter Gottes oder feige Befürworter der teuflischen Sklaverei bekennen werden müssen.

Die Erneuerung der Seele wird von unendlich vielen Scharen von Engeln betreut und geteilt, Verfechter der Rückgewinnung der Seelen selber.

Die strikte Einhaltung des Gesetzes Gottes soll nicht als Last oder als Hemmung des gewöhnlichen Lebens angesehen werden, sondern tadellose Unterstützung jeder befreienden Verfassung aus jedweglicher moralischer Unordnung. Das Bewusstwerden dessen sei Anregung zur Rückkehr der Reue und der absoluten Pflicht, nach der sakramentalen Vergebung zu verlangen.

Die göttliche Gnade ist grundlegend für die Anerkennung des erhabenen Sinnes des Lebens in all seinen Verflechtungen.

Wenn auch auf Erden, sind die Verflechtungen göttlicher Wesensart unerlässlich, denn nur in geistiger Weise kann das menschliche Geschöpf die reine Freiheit des wahren Lebens genießen.

Die verdorbene Sicht der Welt bedarf eines vertieften Unterscheidungsvermögens und göttlicher Weisheit, aktualisiert von Fall zu Fall.

Wichtig mehr denn je ist der apostolische Einsatz der Seelen in Gnade, für die wahre Liebe der möglichen Rettung jener verirrt, und leichtsinnigerweise vom Versucher getäuschten Seelen.

„Die engelhafte Kunst, Geschöpf zu sein“ ist die leuchtende Lebens-Entscheidung in Ergebenheit an Gott, der das Gewissen reift zu Seinem göttlichen Gesetz.

Das engelhafte Verhalten befähigt die Seelen in der eigenen Ordnung der Liebe zu Gott und zum Nächsten.

Die Unveränderlichkeit des christlichen Glaubens führt zur von Gott angebotenen Heiligkeit, zu der alle Seelen gerufen sind.

Die Liebe zu Gott ist kein unmögliches Ziel, sondern treue Erwiderung an Seine Eingebung.

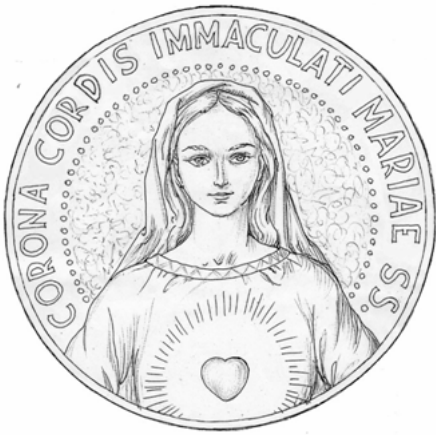
Inhaltsverzeichnis

1 – Die wesentliche Überprüfung des eigenen Lebens ist Gebot des Himmels.....	6
2 – Die moralische Ordnung des Lebens sei an den ersten Platz gestellt.....	10
3 – Die Fruchtbarkeit in der göttlichen Liebe ist unerschöpfliche Quelle an Neuheiten	14
4 – Wunderbar ist die ewige Liebe, die die Seelen in heiliger Weise dem Herrn darbieten	17
5 – Die Aufnahme im Herzen der Heiligen Kommunion macht alle Seelen zu Brüdern und Schwestern.....	20
6 – Nichts soll euch bedrücken, denn das göttliche Gesetz ist Führung und Verteidigung bei eurem Schritt	24
7 – Die Gabe der Weisheit wird so vielen Seelen wie möglich verliehen	28
8 – Das eigene Leben ist Teil eines genauen Planes von Liebe und Heiligkeit	31
9 – Die unendliche Liebe Gottes weiß abzuwarten	34
10 – Das Christentum ist direkte Quelle von Wahrheit ohne Grenzen.....	37
11 – In ihrem Schoß verzeichnet die Reinheit die menschlichen Tugenden und die göttlichen Gnaden	41
12 – Die Liebe zu Gott ist nicht unmögliches Ziel, sondern treue Erwidern an Seine Eingebung.....	45

1. Ausgabe - Oktober 2019

UNSERE WEBSEITE: www.operacuoreimmacolato.com

UNSERE E-MAIL ADRESSE: operacorona@gmail.com



Alle Seelen sollen begreifen, dass es nicht mehr Zeit ist, um abzuwarten, denn unendlich hoheitsvoll und wichtig ist es, sich in Gott und mit Gott aufstellen zu verstehen in die Wahrheit und die Liebe.

Es ist also gut zu bedenken, dass „das göttliche, tägliche Licht ewiger Liebe“ edle und besondere Wirklichkeit für jede erschaffene und von Gott geliebte Seele ist, damit „neues Morgenrot universalen Lebens“ sei, zu Lob und Ruhm des Dreieinigen Gottes, jetzt und in Ewigkeit.

Die göttliche Liebe versichert ein mögliches neues Morgenrot universalen Lebens.